

Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier, Berlin (DS), unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen

1 Bibliotheken

1.1 Bibliotheken allgemein; Forschung

- (138) The encyclopedia of library and information science / Ed. by Miriam A. Drake. 2nd ed. 4 vols. New York: Dekker, 2003. \$ 1.500 – ISBN 0-2847-2075-X

Die 1. Aufl. dieser Enzyklopädie war ein gewaltiges Projekt. Es begann 1965, der erste Band erschien 1968, der letzte mit den Einträgen zum Buchstaben Z 1983 (zu Bd. 33 s. Bibliothek 33 [1983] S. 197, Nr. 106). Es folgten zwei Registerbände sowie Ergänzungsbände bis zu Bd. 73 im Jahr 2003. Die 1. Aufl. wurde in zahlreichen Rezensionen bewertet. Joseph C. Meredith analysierte 39 Rezensionen im *Canadian library journal* im Dezember 1980 (S. 411-419). Sein Ergebnis: Ein unausgeglichenes Werk mit vielen Fehlern und Widersprüchen.

Die 2. Aufl. enthält 344 Beiträge (17 % beschreiben einzelne Bibliotheken, 15 % bibliotheks- und informationswissenschaftliche Vereine, 11 % Bibliotheksdienste, 14 % verschiedene in der Informationsarbeit gebräuchliche Hilfsmittel). Nach Mitteilung des Verlages dokumentieren die von mehr als 450 Informationsspezialisten verfassten Beiträge den Stand der Bibliotheks- und Informationswissenschaft im 21. Jh. Ein Blick in die Enzyklopädie zeigt, dass dies nicht stimmt.

Leider wurden viele der gut gemeinten Ratschläge zur 1. Aufl. in der neuen Ausgabe nicht berücksichtigt. Einige Beispiele: Bei den Beiträgen zu Diensten und Hilfsmitteln werden die UDC und BC berücksichtigt, die DDC, die LOCC und die AACR fehlen. – Es gibt keine Beiträge über die Informationswissenschaft per se, über das maschinelle Indexieren (das maschinelle Referieren ist vorhanden) und über die maschinellen Methoden im Information Retrieval. – Der Beitrag „Automatic abstracting“ stammt aus den 1960er Jahren, von Perspektiven zum 21. Jh. keine Spur. – Der Beitrag „Descriptive cataloging“ ist ein fast unveränderter Nachdruck aus dem Jahr 1972 (AACR2 aus dem Jahr 1978 wird nur erwähnt, MARC und ISBD werden vergessen). – Die neuesten Literaturangaben zu dem Beitrag „Acquisitions“ stammen aus dem Jahr 1967, zu „Alexandria Digital Library“ aus dem Jahr 1995 und zu „Art museum librarians“ aus dem Jahr 1986. – Der Beitrag zu „Bibliography“ hat überhaupt keine Quellenangaben.

Es scheint so, als wäre die Enzyklopädie ein Produkt, um Geld zu verdienen anstatt den neuesten Stand der Bibliotheks- und Informationswissenschaft zu beschreiben.

„It cannot be recommended, especially for libraries that own the first edition. It remind us of the drug companies that change the color of a pill in order to get a brand new patent“ (DS)

Rez.: James D. Anderson. In: *The library quarterly* 74 (2004) 3, S. 384-386.

1.2 Geschichte

- (139) Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte / Hrsg. von Holger Böning; Arnulf Kutsch; Rudolf Stöber. Bd. 6 (2004). Stuttgart: Steiner, 2005. ISSN 1438-4485

Der konzeptionelle Aufbau des Jahrbuchs (zu den Bänden 4 und 5 s. Bibliothek 29 (2005) S. 129-130, Nr. 9) folgt einem vierteiligen Gliederungsprinzip: (1) Aufsätze zur Kommunikationsgeschichte, (2) Miscellen im Sinne aktueller Forschungsberichte über die Erschließung, Einordnung und Bewertung wichtiger kommunikationshistorischer Quellenbestände, (3) ein ausführlicher Rezensionsteil mit kurzen prägnanten Besprechungen wichtiger Monographien, Sammlungen und Editionen, (4) eine Bibliographie kommunikationshistorischer Aufsätze in Zeitschriften von Wilbert Ubbens. Den Abschluss bildet ein Register der im Textteil der Aufsätze behandelten wichtigsten Personen und Sachen.

Der Band enthält acht Beiträge, eine Miscelle, zahlreiche Buchbesprechungen und die erwähnte Bibliographie. Folgende Beiträge behandeln bibliothekswissenschaftlich relevante Themen:

(1) Vom stationären zum mobilen Rezipienten. Entfesselung der Kommunikation von Raum und Zeit – Symptom fortschreitender Medialisierung (Jürgen Wilke) – ein Thema, mit dem sich die Bibliothekswissenschaft ausführlicher beschäftigen sollte.

(2) Das Bundespresseamt im Wandel: Zur Geschichte der Regierungskommunikation in der Bundesrepublik Deutschland (Martin Morcinek).

(3) Kommunikationsgeschichte in Fachzeitschriften – ein mäandrierendes Thema (Erik Koenen; Arnulf Kutsch). Traditionell nehmen zeitungswissenschaftliche Themen einen breiten Raum ein (vier vorzügliche Beiträge auf insgesamt 108 Seiten, besonders lesenswert: Presseberichte am Zarenhof im 17. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der gedruckten Zeitung in Russland. Autorin: Ingrid Maier).

Leider fehlt ein Vorwort zu Sinn und Zweck des Jahrbuches und zum Inhalt dieses Bandes. Das Register ist ausgezeichnet, spätestens im zehnten Band sollte ein kumulierendes Register folgen.

Das Jahrbuch ist, wie schon früher vom Rezensenten festgestellt, ein Juwel in der kommunikationshistorischen Literatur. Es versteht sich von selbst, dass es in allen größeren Bibliotheken sowie in den entsprechenden Spezialbibliotheken vorhanden sein sollte.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (140) Knuth, Rebecca: *Libricide: the regime sponsored destruction of books and libraries in the twentieth century*. Westport, CT: Praeger, 2003. XIII, 296 S. \$ 39.95 – ISBN 0-275-98088-X

Die Autorin beschreibt in ihrem Buch einen Tatbestand, den sie „libricide“ nennt. Ihr theoretisches Gerüst „focuses on behavioral patterns stemming from interrelationship between psychosocial forces and political context and, thus, draws from theories in the fields of political science, psychology, sociology and history.“ (S. 50) Sie beginnt ihre Ausführungen mit drei einführenden Kap.: Bücher, Bibliotheken und das Phänomen des Ethnozid – Die Entwicklung und Aufgabe der Bibliotheken – Ein theoretisches Gerüst für „libricide“.

Die nachfolgenden Kap. beschäftigen sich mit einzelnen „libricides“ – dem Nationalsozialismus und seinem Libricide an den Juden in Ost- und Westeuropa, dem Libricide in Serbien, im Irak einschl. der irakischen Invasion in Kuwait, in China unter besonderer Berücksichtigung der Kulturrevolution von 1966-1976 sowie im Zusammenhang mit der chinesischen Invasion in Tibet.

Es ist ein Buch, das die Kenntnisse zum Thema erweitert. „It cannot be read without indignation and anger.“ (DS)

Rez.: W. Boyd Rayward. In: *Library & information science research* 26 (2004) 2, S. 516-520.

„This is a powerful book.“ (DS)

Rez.: Hermina G. Anghelescu. In: *Library history* 20 (2004) 4, S. 239-240.

1.3 Beruf, Ausbildung und Fortbildung

- (141) Bates, Mary: *Building and running a successful research business: a guide for the independent information professional* / Ed. by Reva Basch. Medford, NJ: CyberAge Books, 2003. 488 S. – ISBN 0-910965-62-5

Das Handbuch ist eine generöse Einführung in Themen, die für eine erfolgreiche Arbeit eines selbständigen Informationsspezialisten wichtig sind. Es besteht aus Beispielen aus der reichen praktischen Tätigkeit der Autorin, angereichert mit Ratschlägen anderer selbständiger Informationsspezialisten.

Der Hauptinhalt wird in vier Sektionen zu je sieben bis elf Kap. dargeboten. Inhaltsverzeichnis und Register dienen als Navigation durch das Buch.

„Recommended for every person who is either thinking about becoming, or already is, an independent information professional.“ Öffentliche Bibliotheken und alle Wissenschaftlichen Bibliotheken, die für bibliotheks- und informationswissenschaftliche Institute Informationsquellen sammeln, sollten dieses Buch erwerben. (DS)

Rez.: Sether L. Gil. In: *The serials librarian* 47(2004) 1/2, S. 249-251.

- (142) Ferren, Ann S.: *Leadership through collaboration: the role of the chief academic officer* / Ann S. Ferren; Wilbur W. Stanton. Westport, CT: American Council on Education; Praeger, 2004. 304 S. \$ 42.95 – ISBN 57356-574-1

Das Buch untersucht Aufgaben und Arbeitsweise eines „chief academic officer“, der in einer Universität eine herausgehobene Position einnimmt. Er beschäftigt sich z. B. mit der Integration der Technik in die Erziehung, Aus- und Fortbildung und Forschung der Universität, den Betriebsmitteln der Universität sowie der Universität als Unternehmen.

Das Buch ist aktuell und reich an praktischen Hinweisen.

„Highly recommended for academic library collections.“ (DS)

Rez.: DeEtta Jones. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 5, S. 421-422.

- (143) Massis, Bruce E.: *The practical library trainer*. Binghamton, NY: Haworth Information Pr., 2004. 117 S. \$ 17.95 – ISBN 0-7890-2268-0

Das schmale Buch ist für Bibliotheksmanager bestimmt, die sich mit der Implementierung eines Schulungspro-

gramms beschäftigen. Der Titel ist ein wenig irreführend, da der Schwerpunkt mehr auf dem Trainingsprogramm als auf dem Trainer liegt. Der Autor wählt eine sehr breite Definition des Begriffs Schulung; sie umfasst alle Typen von einem formalen betriebsinternen Training über die Beteiligung an Konferenzen bis zu formellen Kursen und zum lebenslangen Lernen.

Die Veröffentlichung beginnt mit einem Kap. über die Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Schulung und die Einsetzung eines Schulungsbeamten. Ein Kap. beschäftigt sich z. B. mit der Schaffung eines Arbeitsplatzes, der das Lernen anregt und unterstützt, ein anderes mit der Bewertung der Effektivität des Schulungsprogramms. Leider ist das Buch viel zu kurz. Gute Gedanken und Gesichtspunkte werden nicht ausführlich genug behandelt. So ist es nur eine für Manager bestimmte schnelle Einführung in die Vorstellungen und den Nutzen eines Schulungsprogramms.

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 5, S. 62-63.

- (144) Orru, Andreas: *AQW – Das Qualitätsmodell für Bildungsträger* / Andreas Orru; Elmar Pfitzinger. Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2005. 44 S. (Beuth-Pocket) € 12.00 – ISBN 3-410-15973-8

Die internationale Norm DIN EN ISO 9000 ff. hatte sich als Standard für das Qualitätsmanagement (QM) schnell in der deutschen und internationalen Industrie durchgesetzt, in der Bildungsbranche war die Akzeptanz eher gering. „Da es sich bei Bildungsträgern sehr häufig um kleine und kleinste Unternehmen handelt, ist der Aufwand zur Umsetzung aller Aspekte der Norm gemessen an der Unternehmensgröße hoch.“ (S. 3) Um dem Bedarf nach einem „abgespeckten“ QM Rechnung zu tragen, wurde für die Bildungsbranche das vorliegende Qualitätsmodell AQW (=Ausweis für Qualität in der Weiterbildung) geschaffen.

Das Modell wurde aus der Norm DIN EN ISO:2000 abgeleitet und interpretiert die Basisnorm in angemessener Form.

Im Mittelpunkt der Broschüre stehen die sechs Arbeitsfelder des Modells AQW: Identifikation und Unbescholtenheit – Qualitätsmanagementsystem – Verantwortung der Leitung – Management der Ressourcen – Realisierung der Bildungsmaßnahmen – Messung, Analyse und Verbesserung. Ergänzend werden Hinweise für eine Dokumentation des QM-Systems gegeben und das Vorgehen beim Aufbau eines QM-Systems nach AQW erläutert.

Da das Modell AQW, das kurz und prägnant beschrieben wird, auch für die Bibliotheken interessant ist, sollte diese Veröffentlichung im Bibliotheksmanagement Beachtung finden.

Rez.: Dieter Schmidmaier

2. Bibliotheksarten

2.4 Spezialbibliotheken

- (145) *Careers in music librarianship II: traditions and transitions* / Ed. by Paula Elliot; Linda Blair. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2004. XI, 152 S. (Music Library Association. Technical report; 29) \$ 29.95 – ISBN 0-8108-5004-4

Dies ist der Nachfolger des 1990 von Carol Tatian herausgegebenen Bandes „Careers in music librarianship“ der Music Library Association. In den 14 Jahren seit dem Erscheinen dieses Buches hat sich das „music librarianship“ wesentlich verändert.

Im ersten Kap. gibt die Mitherausgeberin Paula Elliot einen Überblick über das „music librarianship“. Sie konzentriert sich mehr auf die Musik in der Bibliothek als auf den Spezialisten in der Musikbibliothek, beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Musikbibliothekar zu Musikliebhaber und beschreibt die verschiedenen Typen und Orte des „music librarianship“ (z. B. Wissenschaftliche Bibliotheken, Öffentliche Bibliotheken, spezielle Musikbibliotheken, Bibliotheken an Hochschulen für Musik, die Arbeit der Musikbibliothekare bei Rundfunk- und Fernsehsendern und in Tonträgersammlungen). Kap. 2 beinhaltet „MLA's Placement Job Service's list of advertisements from January 1999 to April 2003“, Kap. 3 den „search process from job postings to the job offer“, Kap. 4 „mid-career satisfaction in music librarians“, Kap. 5 „crossing the great divide“, Kap. 6 „music librarians become administrators“, Kap. 7 „the always problematic future“, Kap. 8 und 9 „surveys of the Music Library Association and the International Association of Music Libraries“, Kap. 10 „MLA meeting 1988 that give the reasons why music librarians stay in their profession“.

„I recommend it highly.“ (DS)

Rez.: Michael Gorman. In: The journal of academic librarianship 30 (2004) 6, S. 508.

- (146) Geary, Gregg S.: Music library instruction / Gregg S. Geary; Laura M. Snyder; Kathleen Campana. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2004. 148 S. \$ 34.95 – ISBN 0-8108-5002-8

Die Veröffentlichung beschäftigt sich mit drei grundsätzlichen, aber divergierenden Aspekten der Nutzerschulung in Musikbibliotheken.

Der erste Beitrag zu Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gebrauch von Bibliotheken für „ungraduate students“ diskutiert die Informationskompetenzkurse für ungraduierte Studenten der Musik an der University of Hawai, Manoa. Der zweite Beitrag zu Forschungsmethoden für „graduate students“ beschäftigt sich mit der Vermittlung von Kenntnissen zur Quellenkunde und zum Gebrauch der Quellen für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten an der Eastman School of Music und an der University of Houston. Der dritte Beitrag zu Schulungen für „student assistants“ stellt das Programm des Oberlin Conservatory vor, in dem „student assistants“ auf ihre Tätigkeit an einem sehr frequentierten Auskunftspunkt in Musikbibliotheken oder -abteilungen vorbereitet werden.

„Highly professional in content.“ (DS)

Rez.: Paula Elliot. In: The journal of academic librarianship 30 (2004) 6, S. 508-509.

3 Bibliotheksmanagement

3.0 Allgemeines

- (147) Büro und Verwaltung: Normen für Papiere, Briefe, Textverarbeitung und Büroeinrichtungen / Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 6. Aufl. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2004. XVI, 534 S. (DIN- Taschenbuch; 102) € 106.90 – ISBN 3-410-15887-1 (6. Aufl.)

Schreib- und Textgestaltung für die Textverarbeitung: Sonderdruck von DIN 5008:2001 und E DIN 5008/A1:2004 / Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 3. Aufl. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2004. V, 71 S. € 10.00 – ISBN 3-410-15871-5

Büro und Verwaltung enthält mit Stand August 2004 60 gültige DIN-(EN)-(ISO)- Normen und Norm-Entwürfe aus der Büroorganisation und Bürotechnik in folgenden Kapiteln: Formate und Briefhüllen (z. B. Papier-Endformate) – Vordrucke (z. B. Geschäftsbrief) – Ordnungs-, Schreib- und Diktierregeln, Korrekturzeichen (z. B. Ordnen der Schriftzeichenfolgen) – Büromöbel, Registratur und Arbeitsplatz (das umfangreichste Kap..) – Papiere – Bürobedarf (hier findet der Leser auch die älteste Norm dieser Veröffentlichung: Heftklammer 24/6 für Büro-Heftgeräte aus dem Jahr 1963). Um eine Vielzahl neuer Normen aufzunehmen, wurde das Thema dieses Taschenbuches gegenüber früheren Auflagen durch die Herausgeber eingegrenzt. Die nicht mehr im Wortlaut abgedruckten Normen werden auf Seite VIII erwähnt. Ergänzend sei hingewiesen auf die DIN-Taschenbücher 165 (Büromaschinen), 353 und 354 (Ergonomie von Computerhardware; Software-Ergonomie), 118 (Papier, Pappe und Faserstoff – 1) sowie 166 (Software – Entwicklung, Dokumentation, Qualität).

In der Broschüre *Schreib- und Textgestaltung für die Textverarbeitung* werden die auch in dem DIN-Taschenbuch 102 enthaltenen DIN 5008 und E DIN 5008/A1 abgedruckt. Die DIN 5008 begleitet den Büroalltag seit 1949. Technisch bedingten Veränderungen unterworfen, präsentierte sie sich seitdem in mehreren Ausgaben. Hier wird die neueste Modifizierung aus dem Jahr 2001 abgedruckt, die im Rahmen der Rechtschreibreform vorgenommen werden musste. Auf Antrag der Deutschen Post AG wurde eine Änderung erarbeitet, die als Norm-Entwurf DIN 5008/A1 bis zum 30.9.2004 zur Diskussion gestellt wurde. Von dem zuständigen Arbeitssausschuss wird nun über Form und Inhalt der endgültigen Festlegungen und die Neufassung der Norm entschieden. Die vorgeschlagenen Modifizierungen betreffen in erster Linie das Anschriftfeld. Um eine größere Zusatz- und Vermerkzone zu erhalten, sollen die Leerzeichen innerhalb des Anschriftenfeldes entfallen. Diese Neuordnung entspricht den internationalen Gepflogenheiten und unterstützt die sicherere Maschinenlesbarkeit.

Das DIN-Taschenbuch 102 ist ein unverzichtbares Hilfsmittel auch für die Bibliotheksverwaltung.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (148) Knowledge management: lessons learned, what works and what doesn't / Eds Michael E.D. Koenig; T. Kanti Srikantaiah. Medford, NJ: Information Today, 2004. \$ 44.50 – ISBN 1-57387-181-8

Die Herausgeber folgen den Intentionen des im Jahr 2000 von ihnen herausgegebenen Bandes „Knowledge management for the information professional“ (s. Bibliothek 25 [2001] S. 414, Nr. 176): Hervorhebung von erfolgreichen Managementprogrammen, Warnung vor den Schwierigkeiten des Wissensmanagements und deren Überwindung sowie Möglichkeiten der Implementierung des Wissensmanagements.

Die Herausgeber geben dem Leser eine „road map“ in die Hand, die ihm bei der Navigation durch die über 30 Kap. helfen soll. Im Mittelpunkt stehen praktische Fragen wie Kostenanalyse, Informationsarchitektur,

semantisches Web, Taxonomien, Textschürfen, korporative Informationssammlung sowie Anreize für das Knowledge Sharing.

Die Stärke dieser Sammlung ist die breite Palette der Themen. Leider sind die Kap. unausgeglichen in Qualität und Methodologie. (DS)

Rez.: Claire McInerney. In: *Information processing and management* 41 (2005) 2, S. 408-410.

- (149) Nissonger, Thomas E.: *Evaluation of library collections, access and electronic resources: a literature guide and annotated bibliography*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2003. 316 S \$ 60.00 – ISBN 1-56308-852-5

Die wachsende Zahl und Vielfalt der Bibliotheksressourcen, kombiniert mit konstanten oder rückläufigen Bibliotheksbudgets, entmutigen die Bibliothekare bei der Evaluierung der Bibliothekssammlungen. Diese Veröffentlichung soll den Bibliothekaren helfen, diesem Trend entgegenzuwirken.

Nissonger wertet die wichtigsten zwischen 1992 und 2003 erschienenen Informationsquellen aus und setzt damit seine Veröffentlichung „Collection evaluation in academic libraries“ aus dem Jahr 1992 fort, die 617 Quellen zum Thema Bestandsbewertung in Wissenschaftlichen Bibliotheken aus den Jahren 1980-1991 enthält (s. *Bibliothek* 18 [1994] S. 276-277, Nr. 67).

Nissonger erfasst in diesem Literaturführer mit annotierter Bibliographie alle Bibliothekstypen und fügt neue Kap. über den Zugriff und über die elektronischen Ressourcen hinzu. Er bietet 641 Quellen in 12 Kap. u.a. über Conspetus, Bestandsbewertung auf nationalem Niveau, Leistungsmessung und Standards, Zeitschriftenevaluation, Rankingstudien von Zeitschriften, Zitatanalyse, Evaluation von elektronischen Ressourcen.

„A useful resource for collection development librarians. It is also an informative resource for library and information students.“ (DS)

Rez.: Allan Scherlen. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 6, S. 508.

- (150) Onwuegbuzie, Anthony, J.: *Library anxiety: theory, research, and applications* / Anthony J. Onwuegbuzie; Qun G. Jiao; Sharon L. Bostick. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2004. 400 S. \$ 39.50 – ISBN 0-8108-4955-0

Bibliotheksangst ist ein wohlbekanntes Phänomen, über das nach Angaben der Autoren nur 26 Studien erschienen sind.

Die vorliegende Veröffentlichung ist einzigartig in ihrer Zielstellung: (1) Umfassender Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Begriffes Bibliotheksangst, (2) Darstellung der empirischen Grundlagen, Ergebnisse und Herausforderungen zur Vorbereitung der Bibliothekare und Studenten der Bibliothekswissenschaft für künftige Forschungsvorhaben, (3) Umriss verschiedener Methoden zur Reduzierung und Vorbeugung der Angst der Bibliotheksbenutzer in einzelnen Bibliotheken.

Kap. 1 behandelt die Entstehung, Entwicklung und Implementierung von Sharon L. Bosticks Library Anxiety Scale (LAS) aus dem Jahr 1992 sowie Definition und Skizzierung der fünf Dimensionen der Bibliotheksangst („barriers with staff, affective barriers, comfort with the library, knowledge of the library, mechanical barriers“). Kap. 2 gibt einen Überblick über die Literatur zur Bibliotheksangst. Kap. 3 präsentiert Begriffs- und For-

schungsmodelle der Bibliotheksangst wie „Kuhltau's model of the information search process“ und „Information literacy process model of library anxiety“. Kap. 4-6 bieten einen ausführlichen Rahmen für die Durchführung qualitativer, quantitativer und gemischter methodischer Studien, Kap. 7 diskutiert verschiedene Wege zur Vorbeugung und Reduzierung der Bibliotheksangst, Kap. 8 beschäftigt sich mit Themen für die künftige Forschung zur Bibliotheksangst.

„An absolutely essential work.“ (DS)

Rez.: Helen Georgas. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 5, S. 422-423.

„An excellent text.“ (DS)

Rez.: Susan Hornby. In: *Journal of librarianship and information science* 36 (2004) 3, S. 138-139.

- (151) Siess, Judith A.: *The visible librarian: asserting your value with marketing and advocacy*. Chicago, IL: American Library Assoc., 2003. 154 S. \$ 34.00 – ISBN 0-8389-0848-9

Die Autorin wendet in diesem Buch erprobte und zweckmäßige Strategien des Marketing, des Kundendienstes und der Öffentlichkeitsarbeit auf die Bibliotheken und Bibliothekare an.

Kap. 1 beschäftigt sich mit den Methoden zur Einrichtung eines erfolgreichen Kundendienstes. Kap. 2 erörtert anschaulich die Rolle eines wirksamen Marketings für die Bibliothek und ihre Produkte. Kap. 3 enthält zahlreiche Informationen über die Öffentlichkeit, z. B. einen Plan für die Öffentlichkeitsarbeit, die Grundlagen der Werbung sowie einzelne Formen der Werbung wie Broschüren, Mitteilungsblätter und Geschäftskarten („one of the best discussions“). Kap. 4 untersucht die Frage, was Bibliothekare tun müssen, wenn das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit Menschen in die Bibliotheken bringen. Kap. 5 bricht eine Lanze für eine „proactive library advocacy“.

Ein gut geschriebenes, übersichtlich aufgebautes und aktuelles Buch, eine exzellente Einführung mit Fallstudien, Anekdoten, Quellen und weiterführender Literatur, ein ausgezeichnetes Lehrbuch für Vorlesungen in der Bibliothekswissenschaft. „A highly recommended book.“ (DS)

Rez.: Lisa A. Ennis. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 55 (2004) 14, S. 1304-1305.

- (152) Wallace, Linda K.: *Libraries, mission & marketing: writing mission statements that work*. Chicago, IL: American Library Assoc., 2004. 82 S. \$ 27.00 – ISBN 0-8389-0867-5

Siess, Judith A.: *The visible librarian: asserting your value with marketing and advocacy*. Chicago, IL: American Library Association, 2003. 154 S. \$ 34.00 – ISBN 0-8389-0848-9

Judith A. Siess skizziert die Schritte, die Bibliothekare gehen müssen, um die Leistung und den Nutzen ihrer Bibliothek zu sichern. Auf nur zwei Seiten äußert sie sich zu einem „mission and/or vision statement“, gibt aber keine Hinweise auf deren Ausarbeitung. Dies tut Linda K. Wallace. Ihr Büchlein ist eine praktische Anleitung zum Abfassen eines gemeinsamen Statements zur Mission einer Bibliothek als Planungs- und Kommunikationsmittel. Sie erörtert in vier kurzen Kap. die Problemkreise Mission, Marketing und Umsetzung des

Statements. Es folgen ein 45seitiges Kap. mit einzelnen Statements, zwei kurze Anhänge, eine kurze Liste mit weiterführender Literatur und ein Register.

Zum Inhalt der Veröffentlichung von Judith A. Siess gibt die vorgenannte Rezension von Lisa A. Ennis Aufschluss.

Beide Bücher sind kurz und leicht zu lesen. „I highly recommend both books, especially if your library needs to be more visible.“ (DS)

Rez.: Glenda A. Thorton. In: *Collection management* 29 (2004) 1, S. 73-75.

- (153) Wallace, Patricia: *The Internet in the workplace: how new technology is transforming work*. New York, NY: Cambridge University Pr., 2004. 316 S. \$ 28.00 – ISBN 0-521-80931-2

Die Autorin beschäftigt sich mit den Veränderungen unserer Arbeit durch Technologien und nicht nur, wie der Titel aussagt, mit dem Internet. Sie untersucht die Verbindungen zwischen den Technologien und dem menschlichen Verhalten und präsentiert positive und negative Wirkungen der netzzentrierten Technologien.

Jedes der elf Kap. untersucht eine Facette des Berufslebens und die Veränderungen der Arbeit durch Technologien, z. B. die Führung und Leitung des Unternehmens, die Unternehmenskommunikation, die Belegschaft (insbes. die Zunahme virtueller Teams) sowie die Intimsphäre am Arbeitsplatz und die Überwachung des Arbeitsplatzes.

„The book is worth to read.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 5, S. 62.

3.1 Erwerbung

- (154) Johnson, Peggy: *Fundamentals of collection development and management*. Chicago, IL: American Library Association, 2004. XI, 342 S. – ISBN 0-8389-0853-5

Das Lehrbuch enthält die wichtigsten Grundlagen der Bestandsentwicklung in logischer und klarer Abfolge. Die Autorin beginnt mit der Geschichte der Bestandsentwicklung; es folgen Ausführungen zum Personal, zur Bibliothekspolitik und zum Budget, zur Auswahl des Materials (einschl. der elektronischen Formate) bis hin zur Bibliothekskooperation und zur Analyse des Bibliotheksbestandes.

Das ist eine sehr solide Untersuchung zur Bestandsentwicklung. Ergänzend dazu kann G. Edward Evans „Developing library and information center collections“ (4. Aufl. in einer Rezension von James R. Kelly in *Bibliothek* 27 [2005] S. 264, Nr. 108) zu Rate gezogen werden.

„Library science faculty in other specialities should be so lucky as to have a choice like that.“ (DS)

Rez.: Paul Metz. In: *The serials librarian* 47 (2004) 1/2, S. 253-254.

3.3 Benutzung und Dienstleistungen

- (155) *Assessing student learning outcomes for information literacy instruction in academic institutions* / Ed. by Elizabeth Fuseler Avery. Chicago, IL: American Library Association, 2003. 299 S. – ISBN 0-8389-8261-1

Dieser Sammelband mit 29 Beiträgen ist das Resultat eines National Leadership Grant des Institute of Museum and Library Services, um die Information Literacy Competency Standards for Higher Education aus dem Jahr 2000 zu operationalisieren.

Kap. 1 und 2 präsentieren einen allgemeinen Überblick über das Assessment und die Ergebnisse des studentischen Lernens sowie über den Planungsprozess des Assessment, Kap. 3 ausgewählte Hilfsmittel für die Evaluierung, Kap. 4 Anmerkungen zur Datenanalyse und Kap. 5 einen kurzen Überblick über Berichte von Ergebnissen. Die folgenden 24 Kap. enthalten Berichte über die Erfahrungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken. Jedes Projekt ist ausführlich beschrieben – mit Informationen über den Planungsprozess und die Assessment-Instrumente, Analysen, Resultate und andere Erkenntnisse. Den Abschluss bilden ein Anhang mit verschiedenen Dokumenten und eine annotierte Auswahlbibliographie. Leider fehlen ein Kap. mit Zusammenfassungen und Schlussfolgerungen und ein Register, um die spezifischen Prozesse und Anwendungen zu ermitteln. (DS)

Rez.: Peter Herson; Robert E. Dugan: *Library & information science research* 26 (2004) 2, S. 514-516.

- (156) Calishain, Tara: *Web search garage: the definitive guide on how best to search the Internet*. Pentrice Hall Professional Technical Reference, 2004. 264 S. \$19.99 – ISBN 0-13-147148-1

Dieses amüsante Buch regt den Leser zum Nachdenken an, wie er am besten im Internet suchen kann.

Jedes der 26 Kap. beschäftigt sich mit einem bestimmten Typ von Ressourcen und enthält alles was der Nutzer benötigt – von den Volltextsuchmaschinen bis zu den Plugins und Downloads.

Das Buch ist eine ausgezeichnete Quelle für alle, die im Web Antworten suchen und bereit sind, mehr als nur eine Suchmaschine oder Webressource zu verwenden. (DS)

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 6, S. 62.

- (157) Davidsen, Susanna: *Web site design with the patron in mind: a step-by-step guide for libraries* / Susanna Davidsen; Everyl Yankee. Chicago, IL: American Library Assoc., 2004. 128 S. \$ 40.00 – ISBN 0-8389-0869-1

Dieser step-by-step Führer setzt die ausgezeichneten praxisbezogenen Veröffentlichungen der American Library Association fort. Die Autorinnen konzentrieren sich auf den Prozess der Gestaltung und Überarbeitung von Web sites der Bibliotheken.

Im Mittelpunkt stehen das Verhalten, die Bedürfnisse und die Gewohnheiten der Benutzer sowie die Untersuchung der Web sites aus der Perspektive des Benutzers. Das Buch enthält alle Hilfsmittel, die für Bibliothekare unabhängig von der Bibliotheksgröße oder des Bibliothekstyps benötigt werden. Ein Glossar, eine Bibliographie und ein Register schließen die Veröffentlichung ab, die informativ, hilfreich und leicht zu lesen ist.

„A good one for library students and experienced professionals.“ (DS)

Rez.: Deborah Cronau. In: *The electronic library* 22 (2004) 5, S. 448-449.

„A great starting point for a library's web redesign team.“ (DS)

Rez.: Gwen M. Gregory. In: *Information today* 21 (2004) 7, S. 40.

- (158) *Digital reference services* / Ed. by Bill Katz. New York, NY: Haworth Information Pr., 2004. 331 S. \$ 34.95 – ISBN 0-7890-2320-2 (has also been published as „The reference librarian“ No. 79/80 [2002/2003])

In den 29 Beiträgen werden die digitalen Auskunftsdienste von 28 Wissenschaftlichen Bibliotheken und (leider nur) einer Öffentlichen Bibliothek der USA vorgestellt und diskutiert.

In einer Einführung gibt der Herausgeber einen Überblick über die digitale Auskunft. Im Mittelpunkt stehen die Vor- und Nachteile digitaler Auskunftsdienste, die Evaluation digitaler Auskunftsdienste und ein Vergleich dieser Dienste mit kommerziellen Diensten wie Ask Jeeves und Google Answers.

T. 1 enthält in den Sektionen „points of view, operation principles and aids, and chat services“ Fragen der digitalen Auskunft, T. 2 Fallstudien aus Wissenschaftlichen Bibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken. Der erste Teil ist solider als der „how to do it“ zweite Teil. Von besonderem Interesse sind die Beiträge aus der Sektion „points of view“. Bei den Fallstudien ist anzumerken, dass sich nur zwei Studien mit gemeinschaftlichen digitalen Auskunftsdiensten beschäftigen, obwohl der Trend eindeutig zu diesen personell und finanziell vorteilhaften Formen der Auskunftserteilung geht. (DS)

Rez.: Lorena O'English. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 5, S. 421.

- (159) Griffiths, Peter: *Managing your Internet & Intranet services: the information professional's guide to strategy*. 2nd ed. London: Facet, 2004. 256 S. £ 29.95 – ISBN 1-85604-483-1

Der Rezensent bezeichnet die Veröffentlichung als einen ausgezeichneten Ausgangspunkt für den Web Praktiker, der sich mit Fragen des Informationsressourcenmanagements beschäftigt.

Das Buch beschreibt u.a. die Entwicklung einer Web Präsenz, die Anforderungen an Bibliothekare und Informationsspezialisten bei der Verwaltung einer Web site, den Sinn einer Web site, das Abfassen eines Business Plans, den Aufbau eines Teams, verschiedene Aspekte der Veröffentlichung der Web site, die Aktualisierung einer Web site sowie verschiedene andere Aspekte des Web Managements .

Die 2. Aufl. ist wie die erste Ausgabe kein technisches Handbuch (zur 1. Aufl. s. *Bibliothek* 26 [2002] S. 221, Nr. 127). „I can recommend it to almost all potential and existing Web professionals.“ (DS)

Rez.: J.P. van Deventer. In: *The electronic library* 22 (2004) 5, S. 449-450.

- (160) Janes, Joseph: *Introduction to reference work in the digital age*. New York, NY: Neal-Schuman Publ., 2003. XVIII, 213 S. \$ 59.95 – ISBN 1-55570-429-8

Das leicht zu lesende Buch beschäftigt sich mit der Auskunftserteilung im digitalen Zeitalter, nicht mit der digitalen Auskunftserteilung. Die Diskussion um die digitale Auskunftserteilung wird nur in dem Sinne geführt, wie die Bibliothekare sie in die schon vorhandenen Auskunftspraktiken integrieren können.

Der Autor bietet u.a. interessante Diskussionen über die

Nutzung von Videokonferenzen zur Auskunftserteilung, „call-center-based software“ und die Authentifizierung von Bibliothekssystemen sowie ein Verfahren für die Planung eines Auskunftsdienstes in zehn Schritten.

„The preface indicates that the book is written for students and people who are new to the profession. This resource is better suited for those with enough experience to understand all of the issues herein raised.“ (DS)

Rez.: John D'Amicantonio. In: *The library quarterly* 74 (2004) 3, S. 389-391.

- (161) Jurewicz, Lynn: *High tech, high touch: library customer service through technology* / Lynn Jurewicz; Todd Cutler. Chicago, IL: American Library Assoc., 2003. VI, 142 S. \$ 38.00 – ISBN 0-8389-0860-8

Die Autoren beschäftigen sich mit der Anwendung moderner Informationstechnologien auf die Bibliotheksdienste. Sie beginnen mit einem Kap. über die Auswirkungen des Internets auf die Bibliotheken, beschreiben dann den Nutzen von Bibliotheksportalen und neue Wege über Online zur Erschließung von Ressourcen zur Regionalgeschichte; sie widmen sich schließlich verschiedenen Projekten wie einem automatisierten E-Mail-Dienst, der Bibliotheksbenutzern neue Bibliotheksbücher und Bibliotheksprogramme vorstellt, einen „Dynamic web-based event calendar with sign-up system“ und ein „online meeting room reservation system“.

Das Buch will keine neuen technischen Gebiete erschließen, es will die Bibliothekare inspirieren, ähnliche wie die beschriebenen Projekte zu planen und auszuführen.

„It is recommended for libraries at the beginning stages of automation.“ (DS)

Rez.: Thomas Lehman. In: *The serials librarian* 47 (2004) 1/2, S. 254-257.

- (162) Poremsky, Diane: *Google and other search engines*. Berkeley, CA: Peachpit Pr., 2004. 364 S. \$ 19.99 – ISBN 0-321-24614-4

Die Autorin will neue Internetnutzer an die Suchmaschinen und Suchtechniken heranführen. Sie diskutiert in den ersten vier Kap. die wichtigsten Grundlagen, um in den folgenden Kap. die Suchmaschinen Google, Yahoo!, AOL Search, MSN Search, Ask Jeeves, Alta Vista, Excite, Lycos und HotBot und den Umgang mit ihnen zu beschreiben. Der letzte Teil des Buches beschäftigt sich mit speziellen Problemen des Suchens im Internet (z. B. Business Informationen, Personeninformationen) und verzeichnet spezialisierte Suchdienste wie Enzyklopädien, Behördeninformationen und Almanache.

„A good source for a novice to learn about some different search tools.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 6, S. 62.

- (163) Wilson, A. Paula: *Library web sites: creating online collections and services*. Chicago, IL: American Library Assoc., 2004. 160 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8389-0872-1

Das ist ein „from the ground up“ Buch über Web sites von Bibliotheken – von der Planung, Informationsarchitektur und Entwicklung von Bibliotheksportalen über Inhalte (z. B. für spezifische Nutzer und Nutzergruppen) bis zum Marketing und zur Evaluation, versehen mit zahlreichen Beispielen aus den USA, insbes. aus Öff-

fentlichen Bibliotheken und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Ein Anhang mit nützlichen Ergänzungen zum Text, eine umfassende und auf dem neuesten Stand befindliche Bibliographie und ein Register schließen die Veröffentlichung ab.

Die Stärken des Buches liegen in der klaren Definition von Zweck und Ziel, in der methodischen Planung und in der leichten Benutzbarkeit. (DS)

Rez.: Frank Perry. In: *The electronic library* 22 (2004) 5, S. 454.

„Highly recommended for libraries, as well as individuals involved with electronic resource management or web site development and maintenance in libraries.“ (DS)

Rez.: Carrie Donovan. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 5, S. 423.

3.5. Digitale Bibliothek (auch e-learning)

- (164) Hock, Randolph: *The extreme searcher's Internet handbook: a guide for the serious searcher*. Medford, NJ: CyberAge Books, 2004. 272 S. \$ 24.95 – ISBN 0-910965-68-4

Das zehnte Kap. umfassende Buch wendet sich in erster Linie an den Verbraucher in den USA. Es enthält eine Vielzahl hilfreicher Tipps und zahlreicher Hintergrundinformationen zu im Internet verfügbaren englischsprachigen Ressourcen. Das Verzeichnis der Ressourcen ist selektiv und beruht auf den Erfahrungen des Autors.

Kap. 1 beschäftigt sich mit den Grundlagen der Suche im Internet. Kap. 2 bietet zahlreiche Verzeichnisse und Listen von Links. Kap. 3 bewertet spezielle Verzeichnisse für spezifische Gebiete. Kap. 4 enthält Details für spezielle Suchmerkmale unter besonderer Berücksichtigung der fünf wichtigsten Suchmaschinen (All the Web, Alta Vista, Google, HotBot, Teoma). Kap. 5 und 6 konzentrieren sich auf Gruppen, Mailboxverteiler, interaktive Formen, Nachrichtenübertragung in Mailboxen und Referenzressourcen. Kap. 7 dokumentiert Hilfsmittel für das Auffinden von Audio- und Videoquellen. Kap. 8 beschäftigt sich mit der großen Vielfalt von Nachrichten wie Zeitungen, Nachrichten im Hörfunk und im Fernsehen, „news aggregators“ und „alerting services“. Kap. 9 enthält Informationen über Produktinformationen. Das Buch schließt mit einem exzellenten Glossar, einem Register und einer Liste von URLs.

„A handy reference for anyone who searches or teaches others to search on the Internet.“ (DS)

Rez.: Hazel Cameron. In: *Serials review* 30 (2004) 4, S. 378-380.

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 5, S. 63.

- (165) Rhyno, Art: *Using open source systems for digital libraries*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2003. 160 S. \$ 35.00 – ISBN 1-59158-065-X

Rhynos Buch ist bestimmt für Implementierer, Planer auf dem Gebiet der Informationstechnologien und Manager sowie Lehrer und Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, die einen Überblick über die „open source technologies“, die spezifischen „open source tools“ und entsprechende Strukturen zur Verknüpfung dieser Hilfsmittel miteinander benötigen.

Die Veröffentlichung beschäftigt sich u.a. mit den „open source systems“ (OSS) Lizenzen, den Schritten und Entscheidungen zur Entwicklung einer digitalen Bibliothek

(z. B. XML, protocols for digital libraries, XML authoring tools for digital libraries, OSS tools for manipulating XML, digital library systems) sowie der Verwaltung einer digitalen Bibliothek. Es fehlen Ausführungen über Content-Management-Systeme und virtuelle Bibliotheks- oder Portalhilfen wie iVia.

„It is an OSS digital library reference book, and will be consulted often.“ Andere Bücher auf diesem Gebiet gibt es nicht. (DS)

Rez.: Terry Plum. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 6, S. 509-510.

- (166) Tomaiuolo, Nicholas G.: *The web library: building a world-class personal library with free web resources*. Medford, NJ: CyberAge Books, 2004. 440 S. \$ 29.95 – ISBN 0-910965-67-6

Das Buch enthält in neun Kap. Beispiele, Alternativen und Strategien zum Aufbau einer Sammlung kostenloser oder preisgünstiger elektronischer Ressourcen. Kap. 1 führt in das Thema ein und nennt die Vielfalt der elektronischen Informationen vom Entertainment bis zu Konferenz- und Forschungsberichten. Kap. 2-8 beschäftigen sich mit anderen Arten von Ressourcen: Magazine und Zeitschriftenartikel, Nachschlagewerke, Expertendienste, elektronische Texte und Bücher, digitale Bilder und Bildsammlungen sowie Online-Ausstellungen. Kap. 9 diskutiert die effektive Nutzung des Web. Ein Verzeichnis aller zitierter Ressourcen und ein nützliches Register schließen den lesenswerten und leicht zu nutzenden Führer ab.

„Very useful volume.“

Rez.: Madely du Preez. In: *The electronic library* 22 (2004) 4, S. 366-367.

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 4, S. 62-63.

3.6 Bestandserhaltung

- (167) *Disaster management for libraries and archives* / Ed. by Graham Matthews; John Feather. Aldershot, Hants: Ashgate, 2003. 236 S. £ 45.00 – ISBN 0-7546-0917-0

Seit dem Ratcliff Report, der den Bibliotheken die Aufstellung von Katastrophenplänen empfahl („Preservation policies and conservation in British libraries“ 1984), sind zwei Jahrzehnte vergangen. Die vorliegende Veröffentlichung zieht Bilanz und versucht, neue Schwerpunkte aufzuzeigen und zu verallgemeinern.

Beispiele: Katastrophenkontrollpläne in Australien – Das Risikomanagement aus der Sicht von Artlab Australia, dem staatlichen Konservierungszentrum für Südaustralien – Das Risiko-Assessment am Beispiel der National Library of Scotland – Die Berücksichtigung neuer Ressourcen in den Katastrophenplänen der Bibliotheken und Archive (z. B. digitale Formate) – Psychologische Aspekte des Katastrophenmanagements am Beispiel der Stadtbibliothek Linköping/Schweden – Die Zerstörung von Bibliotheken am Beispiel Kroatiens von 1991 bis 1995 – Die Flut und die Fawcett Library/Großbritannien – Kooperation im Katastrophenmanagement in den USA mit Modellen und Fallbeispielen. Den Abschluss bildet ein unentbehrliches Kap. mit weiterführender Literatur: „A guide to sources of information.“

Ein wichtiges Buch über die Katastrophenplanung in Bibliotheken und Archiven. (DS)

Rez.: Anne Barrett. In: *Journal of librarianship and information science* 36 (2004) 3, S. 137-138.

Rez.: Ina Fourie. In: *The electronic library* 22 (2004) 6, S. 533.

- (168) Goebel, Jürgen, W.: *Digitale Langzeitarchivierung und Recht* / Jürgen W. Goebel; Jürgen Scheller; Wolfgang Zimmer. Frankfurt am Main: nestor c/o Die Deutsche Bibliothek, 2004. IV, 88 S. (nestor-Materialien; 1)
 Witthaut, Dirk: *Digitalisierung und Erhalt in deutschen Museen* / Dirk Witthaut unter Mitarbeit von Andrea Zuierer; Arno Dettmers; Stefan Rohde-Enslin. Frankfurt am Main: nestor c/o Die Deutsche Bibliothek, 2005. IV, 116 S. (nestor-Materialien; 2)
 Vergleich bestehender Archivierungssysteme / Auftragnehmer: Universität der Bundeswehr, Fakultät für Informatik, Institut für Softwaretechnologie. Uwe M. Borghoff et al. Frankfurt am Main: nestor c/o Die Deutsche Bibliothek, 2005. (nestor-Materialien; 3)
 Das „nestor-Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung“ will diejenigen zusammen bringen, die sich in Deutschland mit dem Problem der dauerhaften Erhaltung digitaler Dokumente beschäftigen. Die Informations- und Kommunikationsplattform <<http://www.langzeitarchivierung.de>> steht als Anlaufstelle für alle Fragen der Langzeitarchivierung bereit. Angeboten werden eine Informationsdatenbank, ein Newsletter, Informationsforen und ein Mailbox-Verteiler.
 „nestor“ wird als Teilprojekt des Vorhabens „Neue Dienste, Standardisierung, Metadaten“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
 Kontakt: Die Deutsche Bibliothek. Stephan Jockel. Pressesprecher, Referent der Generaldirektion. Adickesallee 1. 60322 Frankfurt am Main. Tel. 069/1626-1005. E-Mail jockel@dbf.ddb.de
 Aus einer Pressemitteilung.

- (169) Kahn, Miriam B.: *Protecting your library's digital sources: the essential guide to planning and preservation*. Chicago, IL: American Library Association, 2004. 104 S. \$ 40.00 – ISBN 0-8389-0873-X
 Die Autorin legt eine ausführliche Expertise für den Schutz digitaler Informationen vor. Sie bietet einen kurzen und sehr zweckmäßigen Ratgeber zur Erarbeitung eines Katastrophenplans „for digital disasters“. Ihr Akzent liegt auf der Langzeitplanung und der Vermittlung praktischer Ratschläge.
 Der Haupttext umfasst nur 54 Seiten mit neun Kap. u.a. zur Entscheidungsfindung und zur Best Practice, zur Prävention digitaler Datenverluste, zum Verlust von Computerdaten und zum Schutz der Langzeitaufbewahrung von Dokumenten.
 Von besonderer Bedeutung sind die aufgenommenen 29 Checklisten u.a. zum Copyright, zur Bewertung von Katastrophenplänen, zu einem Rahmenplan für die Bewältigung unvorgesehener Fälle, zu Fragen der Hard- und Software, zur Kooperation und Koordinierung, zu Sicherungskopien sowie zum Zugang zu Backups.
 Ein Anhang mit verschiedenen Dokumenten, ein gutes Register und ein umfangreiches Quellenverzeichnis schließen die Veröffentlichung ab.
 „Highly recommended as a practical to-do list for all managers of digital libraries as well as other resources of digital information.“ Dieser Leitfaden erspart den Managern digitaler Bibliotheken viel Zeit bei der Vorbereitung, Implementierung und Bewertung von Katastrophenplänen für digitale Ressourcen. (DS)

3.7 Spezielle Literaturarten

- (170) *Introduction to online legal, regulatory, & intellectual property research* / Ed. by Genie Tyburski. Mason, Ohio: South-Western, 2004. 391 S. \$ 49.95 – ISBN 0-324-20315-2
 Dies ist eine Einführung zu Online verfügbaren Informationsquellen zur juristischen Forschung.
 Kap. 1 untersucht den Forschungsprozess von der Analyse des Forschungsthemas über die Suche nach potentiellen Quellen und die Evaluierung der vorgefundenen Quellen bis hin zur Veröffentlichung der Forschungsergebnisse. Kap. 2 enthält eine Fallstudie zu „trademark due diligence“. Kap. 3 präsentiert 15 kürzere Fallstudien zu verschiedenen Forschungsthemen. Kap. 4 beschreibt sehr gründlich 22 spezielle elektronische Quellen anhand von Suchmaschinen wie Dialog, Lexis-Nexis und Westlaw.
 „It will be most useful for researchers who are unfamiliar with this area and need to get off to a quick start.“ (DS)
 Rez.: Gwen M. Gregory. In: *Information today* 22 (2005) 2, S. 40.
- (171) O'Dell, Ilse: *Deutsche und österreichische Exlibris 1500-1599 im Britischen Museum*. London: British Museum Pr., 2003. 256 S. £ 95.00 – ISBN 0-7141-2634-9
 Das British Museum hat eine umfangreiche Exlibris-Sammlung. Während die fast 35 000 britischen und amerikanischen Exlibris durch E.R.J. Gambier Howe 1903/04 katalogisiert wurden, fiel den etwa 5 000 deutschen, 10 800 französischen, 1 400 schweizerischen, 1 375 italienischen und 695 niederländischen Exlibris zusammen mit den Sammlungen griechischer, russischer, chilenischer und mexikanischer Exlibris eine wesentliche geringere Aufmerksamkeit zu. In den 30er Jahren des 20. Jh. wurde der Bestand an deutschen Exlibris durch den Erwerb der 8 600 Stück umfassenden Sammlung von Max und Maurice Rosenheim erweitert.
 Ilse O'Dell widmet sich in ihrer deutschsprachigen Veröffentlichung (es ist wohl die erste deutschsprachige Ausgabe der British Museum Press) den deutschen und österreichischen Exlibris des 16. Jh. In ihrem Vorwort beschäftigt sie sich mit dem Wert der Exlibris als Informationsquelle für die historische Forschung.
 Der größte Teil des Buches ist der deskriptive Katalog (488 Einträge beschreiben 566 Stücke, Abbildungen aller Stücke auf den Seiten 113-256). Die Einträge sind alphabetisch nach dem Namen des Exlibris-Besitzers geordnet. Besitzer waren u.a. Nürnberger Patrizier (z. B. von Ebner Eschenbach), Dichter (z. B. Heinrich Heine), Wissenschaftler (z. B. Hartmann Schedel) und Verleger (z. B. Krafft Müller von Wittenberg).
 Die Erschließung erfolgt über drei Register (Namensregister, ikonographisches Register, chronologische Liste der datierten Exlibris).
 „A significant contribution to scholarship.“ (DS)
 Rez.: John L. Flood. In: *The library ser.* 7 vol. 5 (2004) 4, S. 447-449.
 „The British Museum is to be congratulated on its courageous decision to publish this scholarly monograph in German.“ (DS)

Rez.: W.A. Kelly. In: *Library review* 53 (2004) 7, S. 380-381.

- (172) Robinson, Pamela: *Catalogue of dated and datable manuscripts, c. 888-1600, in London libraries*. 2 vols. London: The British Library, 2003. XIII, 118 S., 306 Tafeln. (Catalogues of dated and datable manuscripts) £ 95.00 – ISBN 0-7123-4838-7

Diese beiden großartigen Bände sind die letzten in der Reihe „Catalogues of dated and datable manuscripts“, nach der British Library 1979 (Herausgeber Andrew Watson), den Oxforder Bibliotheken 1984 (Herausgeber Andrew Watson) und den Cambrider Bibliotheken (Herausgeberin Pamela Robinson).

Der vorliegende Katalog beschreibt 288 Handschriften in 36 Bibliotheken. Er folgt den Regularien der früheren Bände dieser Reihe. Bd. 1 enthält die Beschreibungen, Bd. 2 die 306 Tafeln. Über die Hälfte der Handschriften ist von englischer Provenienz. Die am häufigsten vertretenen Bibliotheken sind Lambath Palace und die Wellcome Library.

Die Veröffentlichung ist vorzüglich erschlossen durch sechs Register, u.a. der Sprachen außer dem Lateinischen, der Datierungen, Autoren und Inhalte, der Schreiber, Künstler und Buchbinder sowie der zitierenden Manuskripte.

Rez.: A.S.G. Edward. In: *The library ser.* 7 vol. 5 (2004) 4, S. 439-440.

4 Informationswesen

- (173) *Annual review of information science and technology / Ed. by Blaise Cronin*. Vol. 38 (2004) Medford, NJ: Information Today, 2003. 588 S. \$ 79.99 – ISBN 1-57387-185-0

Nach einem Vierteljahrhundert als Herausgeberin verabschiedete Martha Williams sich mit Bd. 35 dieses Jahrbuches. An ihre Stelle trat Blaise Cronin (zu Bd. 36 s. *Bibliothek* 28 [2004] 2, S. 286, Nr. 127, zu Bd. 37 s. *Bibliothek* 37 [2004] S. 397-398, Nr. 204). Die Rezensentin des vorliegenden Bandes bezeichnet ihn als den idealen Herausgeber für eine solche Sammlung von Forschungsergebnissen, die alle Aspekte der Informationswissenschaft umfasst.

Die drei Sektionen Theorie, Technologie und Politik umfassen 12 Kap. Sektion 2 z. B. beschäftigt sich mit den Herausforderungen, die durch die „information retrieval research community“ entstehen und Sektion 3 mit Aspekten der Informations- und Kommunikationstechnologien, dem Web, den digitalen Objekten sowie dem Internet und Verlagswesen. Das umfangreiche und detaillierte Register steigert den Wert und Gebrauch der Beiträge. (DS)

Rez.: Karin McGuirk. In: *The electronic library* 22 (2004) 5, S. 448.

- (174) Chowdhury, Gobinda G.: *Introduction to modern information retrieval / Gobinda G. Chowdhury; Sudatta Chowdhury*. 2nd ed. London: Facet, 2004. 474 S. £ 39.95 – ISBN 1-85604-480-7

Die neue Ausgabe wendet sich wie die 1. Aufl. (s. *Bibliothek* 24 [2000] S. 379, Nr. 201) an Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Das Buch beginnt mit den Grundlagen von Information Retrieval Systemen und Ausführungen zu den Kompo-

nenten eines Information Retrieval Systems, der Datenbanktechnologie und den verschiedenen bibliographischen Formaten. Es folgt eine umfassende Diskussion zu Metadaten, zur Katalogisierung, zur inhaltlichen Erschließung, zur Indexierung und Referierung sowie zur Wortschatzkontrolle. Weitere Themen sind u.a. Information Retrieval Modelle (z. B. Boolesche Operationen, Wahrscheinlichkeitstheorie und Hypertext, aber auch nutzerzentrierte Modelle u.a. von Dervin, Belkin und Kulthau), Online- und CD-ROM-Datenbanken, das Information Retrieval in digitalen Bibliotheken, die Rolle des Nutzers (z. B. Informationsbedürfnisse, der Nutzen der Information, Nutzerstudien) und schließlich alle Fragen der Evaluation.

„The book provides essential and useful reading on user-centered information retrieval covering a whole range of IR issues written from a non-technical perspective.“ (DS)

Rez.: Ali Shiri. In: *Library review* 53 (2004) 9, S. 462-463.

- (175) Chu, Heting: *Information representation and retrieval in the digital age*. Medford, NJ: Information Today, 2003. XIV, 248 S. (ASSIST monograph series) \$ 44.50 – ISBN 1-57387-172-9

Das Buch ist eine gelungene ausführliche Zusammenfassung der Methoden und Technologien der Informationsdarstellung und des Information Retrieval. Der Autor erklärt mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit die Begriffe, Vorstellungen und Konzepte sowie die Komplexität dieses Gebietes und setzt dies in den Kontext des digitalen Umfeldes.

Kap. 1 führt den Leser in die Geschichte der Informationsdarstellung und des Information Retrieval sowie in die Beziehungen zwischen beiden Begriffen ein. Kap. 2 und 3 beschäftigen sich mit der Informationsdarstellung. Kap. 4 diskutiert die Verwendung der Sprache in der Informationsdarstellung und im Information Retrieval unter besonderer Berücksichtigung der natürlichen Sprache und des kontrollierten Wortschatzes. Kap. 5-9 behandeln schwerpunktmäßig das Information Retrieval (z. B. Suchtechniken, Suchmethoden, Information Retrieval Modelle, Information Retrieval Systeme). Kap. 10 untersucht die Beziehungen zwischen den Nutzern und den Informationssystemen. Kap. 11 präsentiert verschiedene Kriterien für die Evaluierung der Informationsdarstellung und des Information Retrieval. Leider fehlen neuere Innovationen zur Informationsdarstellung und zum Information Retrieval im Web. „Regardless, the book provides a strong introduction to the fundamentals of information retrieval.“ (DS)

Rez.: Rajneesh Sudhakar; Brian K. Smith. In: *Information processing and management* 41 (2005) 3, S. 717-718.

„A useful addition to the literature on information retrieval.“ (DS)

Rez.: Jennifer Rowley. In: *Journal of librarianship and information science* 36 (2004) 2, S. 89-90.

„A concise and well-organized discussion of every major topic in information retrieval.“ (DS)

Rez.: Angela Heath. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 56 (2005) 2, S. 215-216.

- (176) Feather, John: *The information society: a study in continuity and change*. 4th ed. London: Facet, 2004. 240 S. £22.95 – ISBN 1-85604-497-1

Diese Neuauflage von Feathers erfolgreichem Buch über die Entwicklung und das Wesen der Informationsgesellschaft entspricht in Diktion und Struktur der hochgelobten 3. Aufl. aus dem Jahr 2000 (John Gilbey: „I would strongly recommend it“. Vgl. Bibliothek 26 [2002] S. 98, Nr. 56).

Der Autor führt den Leser durch die Geschichte der Informationsgesellschaft von der frühen Geschichte der Schrift, des Papiers, des Buchdrucks, des Buchhandels und des Verlagswesens bis zu den modernen Massenmedien; er behandelt die politischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen und zeigt die Aufgaben der Informationsspezialisten auf. (DS)

Rez.: Philip Calvert. In: *The electronic library* 22 (2004) 6, S. 532-533.

- (177) *Information society and the workplace: spaces, boundaries and agency* / Ed. by Tuula Heiskanen; Jeff Hearn. London: Routledge, 2004. 230 S. £ 57.00 – ISBN 0-415-27223-8

Die Autoren dieses Sammelbandes kommen aus Finnland und sind, bis auf den Mitherausgeber, Frauen. Sie nehmen die Makrotheorien der Informationsgesellschaft und untersuchen ihre Anwendung in Mikrosituationen. Beispiele: Die Hauptthemen in der Literatur über die Informationsgesellschaft: Technologie, Ökonomie, Beruf, Raum und Kultur – Die soziale Wechselbeziehung im physikalischen, virtuellen und mentalen Raum – Die Veränderungen des Arbeitsplatzes und der Arbeit durch den Gebrauch der Informationstechnologien – Der Platz des Menschen in der Informationsgesellschaft.

„A useful addition to the literature of knowledge management.“ (DS)

Rez.: Philip Calvert. In: *The electronic library* 22 (2004) 6, S. 531.

- (178) Ratzan, Lee: *Understanding information systems: what they do and why we need them*. Chicago, IL: American Library Assoc., 2004. XVI, 253 S. \$ 58.00 – ISBN 0-8389-0868-3

Der Autor legt eine übersichtliche und prägnante Abhandlung über Informationssysteme vor. Er entwickelt eine Definition des Begriffs „Informationssystem“ aus den verschiedenen Definitionen für „System“ und „Information“, diskutiert die Darstellung der Information, untersucht Modelle zur Organisation der Information und beschäftigt sich u.a. mit der Messung der Informationen, dem Informationsmanagement sowie den Computern und dem Internet als Informationssystemen. Er schließt seine Veröffentlichung ab mit Kap. über „Music as an information system“, „Interpreting information: numbers as meanings“ und „Counterintuitive information“.

Der Autor benutzt zur Illustration Fallstudien und bibliotheksbezogene Beispiele.

„This text is very basic and would be an excellent choice for an introductory textbook or for self-study.“ (DS)

Rez.: Barbarly Korper McConnell. In: *Serials review* 30 (2004) 4, S. 380-381.

5 Publikationswesen

5.1 Geschichte

- (179) Weedon, Alexis: *Victorian publishing: the economics of book production for a mass market, 1838-1916*. Aldershot, Hants.: Ashgate, 2003. XVI, 212 S. (The

nineteenth century series) £ 40.00 – ISBN 0-7546-3527-9

Das Buch ist ein bemerkenswerter Beitrag über das Verlagswesen in der Viktorianischen Periode aus der Sicht der Verlagsökonomie. Eine wichtige Grundlage ist die „Book Production Cost Database“ (BPCD), die zur Sammlung und Auswertung der noch vorhandenen Unterlagen aus den Archiven der Viktorianischen Periode entwickelt wurde.

Einer Einleitung (Kap. 1) folgen Ausführungen über den Buchhandel im Kontext der ökonomischen Entwicklung (Kap. 2 und 3), die verschiedenen die Kosten der Buchproduktion beeinflussenden Faktoren (Kap. 4), die Produktion von Schulbüchern (Kap. 5), den Einfluss der Filmproduktion auf das Verlagswesen (Kap. 6) und eine duale Fallstudie („the sale of novels by Ouida and Wilkie Collins as evidenced in the account books of Chatto & Windus“).

„Remarkable contribution to bibliographical knowledge.“ (DS)

Rez.: Leslie Howsam. In: *The library ser.* 7 vol. 5 (2004) 3, S. 331-333.

5.2 Druck

- (180) Brown, Derek: *Designing a book*. Bicester: Primrose Hill Pr., 2003. 128 S. £24.95 (hardback), £ 14.95 (paperback) – ISBN 1-901648-32-X (hardback), ISBN 1-901648-33-8 (paperback)

Der Autor kommt mit seiner Veröffentlichung den Bedürfnissen nach einem neuen Führer zum Desktop Publishing nach. Die ersten 30 Seiten beinhalten eine Einführung in „the way in which a book is made“ (Scannen, Drucken, Binden, Format). Es folgen Ausführungen über das Layout, die Handhabung von Illustrationen und die Typographie.

Das Handbuch wurde auf einem PC geschrieben, gestaltet auf einem Apple Macintosh, unter Nutzung von QuarkXPress. (DS)

Rez.: David Chambers. In: *The library ser.* 7 vol. 5 (2004) 4, S. 455-456.

5.3 Elektronisches Publizieren

- (181) Boczkowski, Pablo J.: *Digitizing the news: innovation in online newspapers*. Cambridge, MA: MIT Pr., 2004. 255 S. \$ 30.00

Der Autor bedient sich dreier Fallstudien, um die Entwicklung des elektronischen Publizierens durch Amerikas traditionell gedruckte Zeitungen darzustellen: Houston Chronicle's „Virtual Voyager“, The New York Times' „Cyber Times“ und New Jersey Onlines „Community Connection“.

Das Buch beginnt mit einer Beschreibung der elektronischen Beförderung mittels neuer Technologien wie Teletext, Videotext, Fax und telefonische Nachrichtendienste. Im Mittelpunkt steht die Untersuchung der Einführung der Online-Technologie in den drei genannten Unternehmen mit Hintergrundinformationen und Erfahrungen sowie der Stellungnahme der Leser.

Die drei Unternehmen übernahmen die Online-Version auf unterschiedliche Weise unter verschiedenen Prämissen „for what it could do and what their users would want it to do.“ Es scheint, dass sich derzeit viele Bibliotheken,

Verlage und andere Unternehmen der Informationsindustrie mit diesen neuen Problemen abmühen. „Perhaps we can learn from the efforts of others.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 4, S. 61.

- (182) Foerstel: Herbert N.: *Refuge of a scoundrel: the Patriot Act in libraries*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2004. 210 S. \$ 35.00 – ISBN 1-59158-139-7

Der „USA Patriot Act of 2001“ ist der vorerst letzte Einschnitt im Leben der Bürger der USA. Unter früheren Gesetzen finden sich u.a. der „Espionage Act of 1917“ und der „Sedition Act of 1918“.

Der Autor untersucht die Auswirkungen des Patriot Act auf die Öffentlichen Bibliotheken der USA. Der Titel seines Buches bezieht sich auf Dr. Samuel Johnsons berühmten Spruch „Patriotism is the last refuge of a scoundrel“.

Die Veröffentlichung enthält sechs Kap., einen Anhang mit verschiedenen Dokumenten und eine Auswahlbibliographie.

Kap. 1 beschäftigt sich mit der Geschichte der Überwachung US-amerikanischer Bibliotheken, Kap. 2 mit dem Erlass und den Auswirkungen des Patriot Act, Kap. 3 mit dem Einfluss des Patriot Act auf die Forscher, die auf die Sammlungen in den Bibliotheken und Archiven angewiesen sind, Kap. 4 mit Statuten und Programmen, die im Zusammenhang mit dem Patriot Act stehen, Kap. 5 mit den Reaktionen aus dem Congress und anderen staatlichen Stellen, Kap. 6 mit Schlussfolgerungen für die Arbeit der Bibliothekare.

„The author provides useful information.“ (DS)

Rez.: Harold C. Relyea. In: *Library & information science research* 26 (2004) 2, S. 520-523.

„A must read for those involved with public libraries.“ (DS)

Rez.: Deborah Lynn Wiley. In: *Online* 28 (2004) 4, S. 61-62.

6 Bibliographien, Nachschlagewerke

- (183) *Encyclopedia of homelessness* Ed. by David Levinson. 2 vols. Thousand Oaks, CA: Sage, 2004. 886 S. \$ 295.00 – ISBN 0-7619-2751-4

Diese wichtige Enzyklopädie beschäftigt sich mit dem Problem der Obdachlosigkeit aus internationaler Sicht.

Bd. 1 enthält über 150 Beiträge von 140 Wissenschaftlern, Forschern und Organisationen, z. B. über die betroffenen Menschengruppen, über die verschiedenen staatlichen und privaten Programme sowie über den Einfluss von Alkohol und Drogen auf die Obdachlosigkeit. Bd. 2 enthält u.a. eine Bibliographie über autobiographische und belletristische Werke, eine Filmographie zu Dokumentarfilmen, ein Verzeichnis der Obdachlosenzeitschriften, eine Dokumentation zur Geschichte der Obdachlosigkeit von der Bibel bis zum Jahr 2003 und eine 1 600 Titel umfassende Bibliographie der benutzten Quellen.

„An excellent overview, an essential purchase for all libraries.“ (DS)

Rez.: Stephen L. Hupp. In: *Library journal* 129 (2004) 15, S. 81.

- (184) *Encyclopedia of religious rites, rituals, and festivals* / Ed. by Frank A. Salamone. London: Routledge, 2004. 512 S. \$ 150.00 – ISBN 0-415-94180-6

Dieses Nachschlagewerk über religiöse Rituale und Feste ist eine umfassende wundervolle Ergänzung zur Serie „Religion & society“ des Verlages Routledge.

Die Beiträge wurden von Wissenschaftlern der verschiedensten Disziplinen wie Anthropologie, Geographie und Theologie verfasst.

Zu empfehlen den Studenten der Geschichte, Anthropologie, Literatur und Religion sowie allen Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. (DS)

Rez.: Manya Chylinski. In: *Library journal* 129 (2004) 15, S. 81.

- (185) *Encyclopedia of television* / Ed. by Horace Newcomb. 2nd ed. 4 vols. Chicago: Fitzroy Dearborn., 2004. \$ 595.00 – ISBN 1-57958-394-6

Die neue Aufl. dieser Enzyklopädie ist ein Meilenstein im Studium des Phänomens Fernsehen. Sie folgt dem Aufbau und dem Rahmen des Vorgängers aus dem Jahr 1997.

In dem vierbändigen Werk zeichnen 1 000 Essays von mehr als 250 Autoren die Entwicklung des Fernsehens nach. Die Hälfte der Einträge der 1. Aufl. musste überarbeitet werden, 200 Einträge wurden hinzugefügt.

Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung des Fernsehens in den USA, Kanadas und Großbritanniens.

Dieser gute Überblick über ein riesiges Gebiet ist ein solider Ausgangspunkt für den Forscher. „Appropriate for larger public libraries and academic institutions with programs in media, communications, sociology, and history.“ (DS)

Rez.: Audrey Snowden. In: *Library journal* 129 (2004) 19, S. 85.

- (186) Reill, Peter Hanns: *Encyclopedia of the enlightenment* / Peter Hanns Reill; Ellen Judy Wilson. New York, N.Y.: Facts on file, 2004. 670 S. \$ 75.00 – ISBN 0-8160-5335-9

Das Nachschlagewerk enthält die wichtigsten Veränderungen in Politik, Wissenschaft, Bildung, Philosophie, Kunst und Architektur im Zeitalter der Aufklärung. Gegenüber der 1. Aufl. von 1996 sind 140 neue, auf den neuesten Stand gebrachte oder erweiterte Beiträge aufgenommen wurden (z. B. zur Aufklärung aus globaler Sicht und neue Informationen über die Rolle der Religion). Die biographischen Einträge sind so bedeutenden Personen wie Robespierre, Schiller, Fielding, Kant und Voltaire gewidmet. Über 120 Schwarz-Weiß-Fotos und bibliographische Angaben ergänzen die Beiträge.

„A comprehensive overview of the subject.“

Für größere Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Wissenschaftliche Bibliotheken zur Anschaffung empfohlen. (DS)

Rez.: N.N. In: *Library journal* 129 (2004) 19, S. 86-87.

- (187) Roberts, William J.: *France: a reference guide from the Renaissance to the present*. New York, N.Y.: Facts on File, 2004. 714 S. \$ 85.00 – ISBN 0-8160-4473-2

Sarti, Roland: *Italy: a reference guide from the Renaissance to the present*. New York, N.Y.: Facts on File, 2004. 712 S. \$ 85.00 – ISBN 0-8160-4522-4

Die Reihe „A reference guide from the Renaissance to the present“ befasst sich mit der Entwicklung Europas seit der Renaissance. Nach Veröffentlichungen über Österreich-Ungarn, Großbritannien und Russland fol-

gen nun je ein Band über Frankreich und Italien. Die Bände über Deutschland sowie Spanien und Portugal erscheinen 2005.

Beide Bände beginnen mit einer Einführung in den Platz des jeweiligen Landes in der Geschichte, gefolgt von Kap. über die verschiedenen Perioden sowie ein alphabetisches Lexikon über bedeutende Personen, Ereignisse, Orte und Ideen. Im Mittelpunkt stehen die intellektuellen, politischen, diplomatischen, kulturellen, sozialen, religiösen und ökonomischen Entwicklungen. Enthalten sind auch eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse und zahlreiche Schwarz-Weiß-Karten.

Der Preis ist unglaublich hoch, so dass Wissenschaftliche Bibliotheken entsprechend ihren Interessen und Sammelgebieten auswählen müssen.

„An optional purchase.“ (DS)

Rez.: Rosanne M. Cordell. In: *Library journal* 129 (2004) 19, S. 86.

- (188) Rütters, Peter: *Bauarbeitergewerkschaften in Deutschland und internationale Vereinigungen von Bauarbeiterverbänden (1869-2004): Protokolle – Berichte – Zeitungen. Ein Bestandsverzeichnis der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung / Peter Rütters; Rüdiger Zimmermann. Bonn: Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2005. 268 S. (Veröffentlichung der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung; 16) – ISBN 3-89892-352-5 – ISSN 1432-7449*

Die neue Veröffentlichung der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung setzt sowohl ein bereits 1986 in zweiter Aufl. erschienenen Verzeichnis zum Bestand der deutschen Baugewerkschaften als auch Vorarbeiten, die 2004 als Begleitband zur Mikrofiche-Edition der Zeitung der Maurer- und Bauarbeitergewerkschaften für die Jahre 1888-1933 „Der Grundstein“ erschienen, fort.

Der stattliche Band enthält nach einer editorischen Vorbemerkung im ersten Teil eine ausführliche, gut dokumentierte Einführung in die Organisations- und Publi-

kationsgeschichte der Gewerkschaften im Baugewerbe (Peter Rütters) und im zweiten Teil das im Titel erwähnte, nach Gewerkschaften (z. B. freie Gewerkschaften, christliche Gewerkschaften, Deutscher Gewerkschaftsbund und Vorläuferorganisationen in den westlichen Besatzungszonen, Freier Deutscher Gewerkschaftsbund und Vorläuferorganisationen in der sowjetischen Besatzungszone) geordnete und durch Titel- und Körperschaftsregister erschlossene Bestandsverzeichnis (Rüdiger Zimmermann).

Das Verzeichnis reiht sich ein in die Bemühungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, ihren reichhaltigen Bestand umfassend zu erschließen und durch Publikationen einem größeren Kreis von Interessenten zu erschließen. Von diesem Band profitieren Wissenschafts- und Wirtschaftshistoriker, Gewerkschaftsfunktionäre sowie die Mitarbeiter und Benutzer von Spezialbibliotheken und -archiven.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (189) Stookey, Lorena: *Thematic guide to world mythology. Westport, CT: Greenwood, 2004. 244 S. \$ 65. – ISBN 0-313-31505-1*

Der Leitfaden enthält viele Bereiche der multikulturellen Mythologien in einem Band („a daunting task“).

Die Autorin beschäftigt sich mit Themen der traditionellen und komparativen Mythologie (z. B. das Leben nach dem Tod sowie die Sintflut) ebenso wie mit esoterischen Fragen (z. B. heilige Berge sowie Wächter). Auf 244 Seiten beschrieben, kann dies nur ein Überblick über die wichtigsten Gebiete sein. So ist die Veröffentlichung als Nachschlagewerk in erster Linie Schulbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken zu empfehlen.

„Academic libraries and those with deeper mythology collections might be better served by more focused studies.“ (DS)

Rez.: Katherine K. Koenig. In: *Library journal* 129 (2004) 15, S. 83.